

1915 durch jährl. Auslos. von mind. 5% der jeweiligen Schuldsomme im Dez. auf 1/4. Ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. zulässig; auch Ankauf ist gestattet. Sicherheit: Zweite Hypoth. auf den Besitz der Ges. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Die Einführung an der Leipziger Börse erfolgte am 10./1. 1910. Kurs daselbst Ende 1910—1913: 101.70, 101.25, 100, 98%; in Halle Ende 1910—1913: 101.50, 101.25, 100, 98%.

Anleihen der vormals Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik zu Halle: I. M. 1 000 000 in 4% Oblig. von 1898, Stücke auf Inhaber à M. 300, 500, 1000. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. zu pari ab 1904 durch jährl. Ausl. von 2% im Jan. auf 1. Juli; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 6 Monaten Frist ab 1904 zulässig. Verj. der Coup. 4 J. (F.). Eine hypoth. Sicherheit ist nicht bestellt, doch darf die Ges. vor Tilg. dieser Anleihe keine neuen Schuldverschreib. ausgeben, welche deren Inhabern ein bess. Recht auf das Vermögen der Ges. als den Inhabern der jetzt ausgegeb. M. 1 000 000 Teilschuldverschreib. einräumen. Noch in Umlauf 31./3. 1914 M. 792 900. Kurs Ende 1899—1913: 100, —, 99, —, 100.25, 100.60, 100, 99.75, 96.50, 96, 97.50, 97.50, 96.50, 93.50, 93.25%. Notiert Leipzig u. Halle a. S.

II. M. 700 000 in 4½% Oblig. von 1909, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 500. Zs. 2/1. u. 1/7. Unkündbar bis Ende 1913. Aufgenommen lt. G.-V. v. 26./11. 1908 (s. auch bei Kap.). Tilg. ab 1913 durch jährl. Auslos. von 2% des urspr. Anleihebetrages im Januar auf 1/7.; ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Eine hyp. Sicherheit ist nicht bestellt (s. Anleihe I). Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div. in Halle u. Leipzig. Einführung in Leipzig erfolgte am 20./12. 1909. Kurs Ende 1909—1913: 102, 101.50, 101.25, 99, 97.75%.

Anleihe der Riebeckischen Montanwerke: M. 6 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 20./7. 1912, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bank für Handel u. Ind. in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs.: 1/2. u. 1/8. Tilg. ab 1917 innerhalb 30 Jahren durch Auslos. von jährl. M. 200 000 oder freihänd. Rückkauf am 15./11. (zuerst 1917) auf 1/2. (erstmalig 1918); ab 1/2. 1918 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Der Erlös der Anleihe diente zum weiteren beschleunigten Ausbau der Werke u. zur Erhöhh. ihrer Leistungsfähigkeit. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen exkl. Leipzig u. Naumburg. Kurs: in Berlin Ende 1912 bis 1913: 100.40, 100%. Aufgelegt am 17./8. 1912 zu 100%. Eingeführt im Sept. 1912 in Berlin; im Okt. 1912 in Frankf. a. M. Auch in Halle a. S. notiert.

Von sämtl. Anleihen waren Ende März 1914 noch ungetilgt M. 10 953 400.

Hypotheken: M. 3 360 078, ferner Restkaufgelderrückstände: M. 1 559 844, zahlbar in jährl. Raten von 1913—1926, davon ein Teil unverzinslich.

Geschäftsjahr: 1/4.—31./3. Gen.-Vers.: Spät. Juli in Halle a. S. oder Berlin. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K.; ist dies eingetreten (wie der Fall), dann 5% z. Extra-R.-F., bis derselbe ebenfalls 10% des A.-K. erreicht hat; dann bis 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. Rest Super-Div., event. nach G.-V.-B. Der Extra-R.-F. kann auf Antrag des A.-R. durch G.-V.-B. nicht nur zur Deckung ausserord. Verluste, sondern auch zu anderen Zwecken verwendet werden.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Bergwerkseigentum u. Kohlenabbaurechte 12 110 060, Grundstücke 5 898 650, Wohngebäude 2 303 280, Betriebsgebäude u. Betriebsanlagen 7 446 490, Masch. u. Betriebseinricht. 12 301 380, Eisenbahnanlagen u. Luftbahnen 2 006 840, Grubenbaue (Schächte, Strassen etc.) 3 330 080, Bewegliches u. Geräte 337 780, Pferde u. Geschirre 101 870, Abräumungen 1 196 956, verschied. Neubauten 526 593, Beteilig. an fremden Bergwerks- u. sonst. Unternehm. 287 486, Stammeinlagen bei Verkaufsverein Thüringischer Braunkohlenwerke, G. m. b. H., Halle a. S. 1997, do. Mitteldeutsches Braunkohlensyndikat, G. m. b. H., Leipzig 42 000, do. Verkaufssyndikat für Paraffinöle, G. m. b. H., Halle a. S. 4000, do. Elektrizitäts-Leitungsgenossenschaft Überlandzentrale Amsdorf 10 000, do. Generator u. Braunkohlen-Verwertung, G. m. b. H., Leipzig 32 400. Debit. 4 619 732, Vorschüsse an Gew. Riesser 2 925 947, Warenlager 3 379 294, Kassa 90 580, Wechsel 129 715, Wertp. 593 344, Aktiv-Hypoth. 404 836, bei der Ges. hinterlegte Sicherheiten u. Bürgschaften 290 283. — Passiva: A.-K. 28 500 000, 4% Schuldverschreib. 1 573 400, do. rückzahlb. zu 102% 680 000, do. 4½% 8 700 000, Kaufgelderrückstände 1 559 844, Hypoth. 3 360 078, R.-F. 6 069 209, Extra-R.-F. 1 689 316 (Rüchl. 184 895), Kredit. 3 821 433, rückständig für Gewinnanteile 7582, ausgeloste Schuldverschreib. 1980, Schuldverschreib.-Zs. 26 308, Rückstell. für Grundstücksentwertungen 137 524, Arb.-Pens.-Kasse 44 685, Unterstütz. 24 576, Sparkasse 29 625, Eisenbahn Corbetta-Deuben 11 922, Talonsteuer-Res. 202 002 (Rüchl. 100 000), Ausfälle im Warenhandel 34 379, Abfindungsrechnung für kraftlos erklärte Aktien der Sächs.-Thüring. Akt.-Ges. für Braunkohlen-Verwert. 3603, Kaut. u. Bürgschaften 290 283, Wehrsteuerbeitrag 100 000, Div. 3 135 000, Tant. an A.-R. 105 000, Vortrag 263 844. Sa. M. 60 371 598.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 1 361 719, Zs. 610 538, Abschreib. 2 604 344, Reingewinn 3 888 739. — Kredit: Vortrag 190 837, Gewinn aus sämtl. Unternehmungen 8 274 505. Sa. M. 8 465 342.

Kurs Ende 1889—1913: In Berlin: 193.90, 182.75, 174.90, 157.75, 159, 169, 180, 184, 203.60, 214, 210, 215.75, 207, 198.40, 219, 218.10, 215.25, 208.75, 194.50, 196.50, 200, 202, 198.25, 177.60, 188.75%. — In Frankf. a. M.: 193.30, 181.50, 175.10, 158, 159.70, 168.80, 179.50, 184.30, 204, 215,